

**Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen**  
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 4. Juli 2013

Nr. 27 / Jahrgang 23/2013

## Alte Bauernregeln und Wettersprüche für die Monate Juli und August

Suhl (B. Heim). Nachdem sich der Juni recht unbeständig und dazu noch ziemlich nass-kühl verabschiedet hat, zeigt sich das Wetter nach dem langen Winter und dem viel zu regenerischen und recht sonnenarmen Frühjahr mit schlechtem Vegetationsklima damit auch im Frühsommermonat Juni nicht von seiner guten Seite. Zudem richteten im Juni Starkregen und Gewitter vielerorts zusätzlich noch erhebliche Schäden an. Und so fragen sich nicht wenige Menschen, ob es im diesjährigen Sommer nun endlich ein etwas passableres Wetter, mit mehr Sonne und Wärme, überhaupt noch geben wird? Eigentlich sind die Sommermonate Juli und August die Erntemonate für die Bauern und Gärtner schlechthin. Doch in diesem Jahr scheinen dabei die diesbezüglichen Aussichten schlecht zu sein, nicht nur bei Getreide und Kartoffeln. Im römischen Kalender wurde der Juli nach dem Feldherrn und Staatsmann Gajus Julius Cäsar benannt und der August erhielt seinen Monatsnamen zu Ehren des Kaisers Augustus. Unsere germanischen Vorfahren nannten den Juli „Heumonat“ und den August „Erntemonat“. Und wenn man den alten Bauernregeln glauben mag, lässt sich aus dem Juliwetter auch auf das Wetter im kom-

menden Winter schließen: „Macht der Juli uns heiß, bringt der Winter viel Eis“ bzw. „Bringt uns der Juli heiße Glut, gerät auch der September gut.“ Der 13. Juli, d.h. der Tag der Heiligen Margarete, gilt seit jeher als Beginn der Getreideernte. Der 25. und der 26. Juli - das sind der Tag des Heiligen Jakobus und der Tag der Heiligen Anna - sind wichtige Lostage, galt früher doch: „Sankt Jakob und Sankt Anna nehmen hinweg alle Not, bringen Kartoffeln und frisch Brot“ sowie „Sankt Anna klar und rein, wird bald das Korn geborgen sein.“ Alte Bauernregeln prognostizieren: „Jakobi hell und warm, macht im Winter den Ofen arm“ bzw. „Ist's heiß am Jakobitag, bringt der Winter große Plag“, und „Jakobi klar und rein, wird's Christfest kalt und frostig sein.“

**„Hundstage“ von besonderer Bedeutung**  
Der Juli endet mit den so genannten „Hundstagen“, die übrigens vom 23. Juli bis zum 23. August dauern. Diese Zeit wird durch den Aufgang des Hundsterns (Sirius) im Sternbild des Großen Hundes bestimmt und bringt in Mitteleuropa im Allgemeinen das heißeste Wetter des Jahres: „Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr; doch wenn Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.“ Nach den gängigen Bauernre-



Ein solches für den Anfang Juli typisches Motiv in den Feldfluren kann man in diesem Jahr leider nicht allzu häufig antreffen.  
Foto: B. Heim

geln müsste der Monat August eigentlich ähnlich dem Monat Juli werden. Fast immer ist er der heißeste Monat des Jahres: „Der August muss Hitze haben, sonst wird der Obstbaumsegen begraben.“ Für den 10. August, dem Tag des Heiligen Laurentius, soll es gelten: „Ist's schön an St. Laurentiustag, viel Früchte man sich versprechen mag.“ Häufig kündigt der St. Lorenz-Tag eine trockene Sommerperiode an, sofern an diesem Tag kein Regen fällt. Morgentau bringt schöne Tage, fehlt er jedoch, folgen oft schwüle Hitze, Gewitter und Regen nach. Neben dem 10. August sind im August noch der 15. und der 24. des Monats

wichtige Lostage. Und so lauten einige alte Bauernregeln: „Wie es Lorenz und Barthel (der 24. August ist der Tag des Heiligen Bartholomäus, des Schutzpatrons der Schäfer und Fischer - d.V.) sind, wird der Herbst - sei's rau, sei's lind“, „Mariä Himmelfahrt (15. August) klar Sonnenschein, bringt gern viel guten Wein“ sowie „Wie sich das Wetter am Barteltag (24. August) stellt ein, so soll's den ganzen September sein.“ Bei den Datumsangaben muss jedoch berücksichtigt werden, dass im Zuge einer Kalenderreform Papst Gregor XIII. den gregorianischen Kalender zwar schon im Jahr 1582 einführt,

in den nichtkatholischen Gebieten Nord- und Mitteleuropas aber erst zwischen 1700 und 1752 flächendeckend auf die neue Zeitrechnung umgestellt worden ist. Daher lassen sich die alten Wetterregeln und -sprüche in unserer Gegenwart mit dem zehn Tage späteren Datum wohl besser anwenden als mit dem in der Regel genannten Tag. Und schließlich gilt es ja noch die Einwirkungen des aktuellen globalen Klimawandels mit einzukalkulieren. Also, schauen wir einmal, was von den überlieferten alten Wetterregeln überhaupt eintrifft. Es bleibt ja noch ein Fünkchen Hoffnung auf eine entsprechende Besserung der Wetterlage in den nächsten Tagen und Wochen.

**STARK-BRENNSTOFFHANDEL**

**BRIKETS**

**SOMMERPREIS**

lose gekippt ab 9,80 € / 50 kg  
frei Keller ab 12,80 € / 50 kg

**Sparen Sie mit Ihrer Bonuskarte!**

**Ihr Kohlehandel**

Themar: (03 68 73) 6 03 61  
Hildburgh. (0 36 85) 70 93 90

**TELLIS GOLDANKAUF**

98646 HILDBURGHAUSEN - APOTHEKERGASSE 3  
96476 BAD RODACH - COBURGER STR. 43  
Mo. bis Fr.: 10 - 16 Uhr - oder nach Vereinbarung

**SOFORT BARGELD!**

Altgold, Schmuck, Münzen, Silber, Zahngold (auch mit Zähnen), Silberbestecke, Uhren aller Art, Hummelfiguren

☎ 0 95 61 / 8 53 14 53

**Taxi Höhn**

Tag und Nacht

☎ 0 36 85 / 70 04 55

**0% Viele Ausstellungsstücke reduziert! 0%**

Gartenmöbel - Strandkörbe - Dekorartikel

**www.Stallmeyer.com**

Untermmerzbach/Gereuth bei Ebern  
Telefon: 0 95 33 / 5 12  
Mo.-Fr.: 10 - 13 Uhr / 14 - 19 Uhr • Sa.: 10 - 15 Uhr

PREISWERT + KOMPETENT

**expert**  
HILDBURGHAUSEN

**Kühlbox** ca. 26 Liter Nutzinhalt

- 12 Volt DC
- hochwertige Schaumkernisolierung
- Stehhöhe für 2 Liter Flaschen
- kühlt bis 18 °C unter Umgebungstemperatur

**Nur 39,90 €**

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Telefon 0 36 85 / 40 99 00  
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

## Heimat- und Sachkundeunterricht am Großenbachtich

Eisfeld. Der Sportfischereiverein Eisfeld e.V. hat erfolgreich die Angelsaison 2013 mit unterschiedlichen Aktivitäten begonnen. Eine weitere interessante Veranstaltung in der Kinder- und Jugendarbeit war ein „Schnupperangeln“. Im Rahmen des Aufenthaltes der Klasse 3a der Eisfelder Grundschule im Schullandheim Schirnrod führte der Sportfischereiverein Eisfeld e.V. am 6. Juni 2013 den Heimat- und Sachkundeunterricht am Großenbachtich in Sachsenbrunn durch. Ziel war es, den Kindern die Natur näher zu bringen und diese mit dem Angelsport vertraut zu machen. Die Kinder wanderten in Begleitung eines Angelfreundes von Schirnrod über den Frohnberg zum Treffpunkt am Großenbachtich. Während des Marsches wurde bereits theoretisches Wissen über das Angeln vermittelt. Nach Eintreffen am Gewässer gab es erst einmal für jeden ein Erfrischungseis. Nachdem wichtige Aspekte der Gewässer- und Fischkunde zu



Angeln macht Spaß! Das entdeckten die Drittklässler der Eisfelder Grundschule am Großenbachtich.  
Foto: SFV

unseren heimischen Fischarten ausführlich erläutert wurden, konnten sich die Kinder in der Praxis lebende Fische ansehen und anfassen. Was natürlich weniger langweilig war. Hier zeigten die Schüler, welche Fische sie bereits kennen und konnten solche Fischarten wie Schleie, Hecht, Barsch, Rotauge, Forelle und Rottfeder selbst bestimmen.

So gut vorbereitet konnte die Praxis beginnen. An drei verschiedenen Stationen konnten sich alle unter Aufsicht erfahrener Vereinsmitglieder in den verschiedenen Angeltechniken ausprobieren. Der Angelerfolg ließ nicht lange auf sich warten und erste Fische wurden gefangen. Die Begeisterung in den Augen der kleinen Angler war nicht zu

übersehen. Ein tolles Erlebnis für die Kinder. Zum Abschluss des Tages gab es abends selbstverständlich den selbstgefangenen Fisch vom Grill. Ziel dieser Veranstaltung war es, bereits frühzeitig bei jungen Menschen Interesse für unsere schöne Natur und die Ausübung des Angelsports zu wecken. Aufnahmeanträge zur Mitgliedschaft im SFV bekommt man bei: Angelfreund Christoph Baldrich, Fa. Zentrum für Ruhestandsplanung Südthüringen, Georgstraße 15, 98673 Eisfeld, Tel. 03686/301065. Für Gäste wurde der Untere Harraser Teich attraktiv besetzt. Tageserlaubnischein für Inhaber eines Staatlichen Fischeischein sind ebenfalls hier erhältlich.

**Südthüringer Rundschau**

und alles läuft nach Ihren Wünschen.

Werben bringt Erfolg in der **Südthüringer Rundschau**

**SPEZIALIST WEGRA**

FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN ANLAGENBAU GMBH

Moderne Klima- und Lüftungstechnik regelt optimal Ihren Wärme- und Kältebedarf.

www.wegra-anlagenbau.de  
Telefon 03 69 48-840  
Oberes Tor 106  
98630 Römhild